

## Liebe Mitglieder und Freunde des TV Forsbach,

das Jahr 2020 ist nahezu an uns vorbei geflogen. Es liegen schwierige Zeiten hinter uns, die wir gut gemeistert haben. Allerdings stehen uns auch noch schwierige Zeiten bevor und wir hoffen, dass wir auch diese gut gemeinsam gehen.

Von einem erfolgreichen Jahr auf ganzer Linie kann so dieses Mal leider nicht die Rede sein. **Corona** hat uns bereits zu Beginn des Jahres eine Hallensperrung diktiert. Und nun, zum Ende des Jahres, mussten wir erneut schließen. Arbeit hatte unser Vorstand dennoch genug: Corona-Schutzverordnungen und zahlreiche Handlungsempfehlungen wurden gewälzt, Konzepte geschrieben, Behörden beteiligt. Unsere Abteilungsleiter und ihre Abteilungen haben jedoch ganze Arbeit geleistet und den Sport über den Sommer möglich gemacht. Im Breitensport und auch im Handball wurde draußen trainiert, im Tennis sowieso!

Und dann gibt es da noch unsere Never-Ending-Story „**Neubau**“. Unter Corona-Bedingungen fand eine ganz besondere Jahreshauptversammlung statt. Wir tagten erstmals in der Turnhalle am Schulzentrum Freiherr-vom-Stein und erwirkten gemeinsam den endgültigen Beschluss zur Errichtung unseres neuen Tennis-Vereinsheims mit einem Gymnastikraum im Untergeschoss! Die Baugenehmigung war da, der Vertrag mit dem Bauunternehmen unterschrittsreif. Und dann wurde leider seitens eines Nachbarn Klage vor dem Verwaltungsgericht Köln erhoben. Momentan befinden wir uns im Verfahren – versuchen jedoch parallel, eine außergerichtliche Einigung zu erzielen. Der Ausgang ist derzeit noch offen. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Im Vorstand und der Geschäftsstelle ergaben sich zudem einige Änderungen: unser Handball-Abteilungsleiter **Reinhard Fiedler**, der bereits im letzten Jahr nach seiner außerordentlich erfolgreichen Arbeit den Staffel-Stab an die jüngere Generation – in persona **Tim Kutter** – abgab, unterstützt nun nach dem Weggang von Lilla Pathiné die Geschäftsstelle. Wir sind froh, dass Reiner unserem Verein weiter zur Verfügung steht und uns nach wie vor erfolgreich unterstützt. Denn auch in der Handballabteilung hat er noch die ein oder andere Aufgabe behalten!

Werfen wir einen Blick in die Abteilungen:

Unsere **Tennisabteilung** war die erste Abteilung, die inklusive Hygiene-Konzept den Sportbetrieb nach dem Lockdown wieder eröffnete und sie war auch diejenige, die bis in den zweiten Lockdown hinein auf der Außenanlage spielen durfte: bis zum 1. Advent wurde auf der Tennisanlage um jeden Ball gekämpft!

Der alljährliche gemeinsame Frühjahrsputz und das Eröffnungs-Kuddel-Muddel-Turnier mussten jedoch leider ausfallen. Nach dem Wiedereinstieg in den Sport im Mai starteten auch mit einigen Wochen Verzögerung wieder die Medenspiele, an denen sich alle unsere vorab gemeldeten Mannschaften mit nur einer Ausnahme beteiligten. Lediglich das nach der sportlichen Auseinandersetzung übliche Zusammensein bei einem gemeinsamen Essen musste mangels professioneller Gastronomie entfallen.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass wir unsere beiden Sommercamps durchführen konnten. Die Kinder und Jugendlichen haben sich vorbildlich an die Hygieneregeln gehalten und den Ausfall der gemeinsamen Mittagsmahlzeit gut verschmerzt. Auch an dieser Stelle einen großen Dank an die beteiligten Trainer und Jugendlichen aus unserem Club, die für zwei fröhliche Ferienwochen gesorgt haben.

Der Pandemie sind leider unsere Clubmeisterschaften ebenso zum Opfer gefallen wie die Stadt- und Bezirksmeisterschaften. Nur die Stadtmeisterschaften für die Jugendlichen sind durchgeführt worden und wurden wieder von unseren Teilnehmern gewonnen!

Erfreulich, dass somit die Tennisabteilung einige Erfolge feiern konnten. Aber auch die **Handballer** standen Anfang des Jahres mehr als gut da: man konnte also die Euphorie des Vorjahres fortsetzen und spielte in der Verbandsliga in der oberen Tabellenregion um den Aufstieg mit. Und auch die Jugendmannschaften sowie die beiden anderen Herrenmannschaften zeigten tolle Leistungen, ehe im März die Saison Corona-bedingt zunächst unter- und schließlich ganz abgebrochen wurde. Immerhin gab es für unsere 3. Herren im Mai dann ein Happy End und sie stieg verdient von der 3. in die 2. Kreisklasse auf.

Auf dem Trainerstuhl der 1. Herren fand ein Wechsel statt - auf Aufstiegstrainer Männi Kraus folgte Gregor Pohl.

Die Planungen der neuen Saison als auch die Vorbereitung gestalteten sich durch die ganzen Einschränkungen entsprechend schwierig. Trotzdem brachten wir sechs Jugend- sowie drei Herrenmannschaften an den Start. Die A- und B-Jugend, die in Kooperation mit dem SSV Overath betrieben werden, wurden sogar für die Oberliga gesetzt. Ein toller Erfolg!

Mitte September ging es dann endlich los und sowohl die 1. Herren als auch 2. Herren setzten sich sofort in den Spitzengruppen ihrer Ligen fest. Auch die Jugendmannschaften feierten viele Siege und positionierten sich in den oberen Tabellenregionen.

Im November traf uns dann leider der zweite Lockdown, was im Endeffekt bedeutet, dass wir 2020 unsere geliebten Sporthallen nicht mehr von innen sehen werden. Nichtsdestotrotz wird im Hintergrund kräftig weitergearbeitet, um auf die Zeit nach Corona bestens vorbereitet zu sein. Zum jetzigen Stand können wir mit bis zu neun Jugend- und drei Herrenteams in die kommende Saison starten, wann immer diese auch beginnen wird... Die Abteilung wächst und wächst und darauf sind wir stolz! Bleibt auch hier die Hoffnung auf „Normalität“.

Auch im **Breitensport** beherrschte die Corona-Pandemie den Vereinssport sehr. Trotz der vollständigen Einstellung des Sportbetriebs im März zahlten wir zunächst zur Unterstützung unserer Übungsleiter:innen die Gehälter weiter. Nicht alle nahmen das Angebot an. Wir bedanken uns für diese tolle Geste der Solidarität gegenüber dem Verein!

Das strenge Hygienekonzept und die Bereitschaft unserer Übungsleiter:innen, Outdoor-Stunden bzw. zusätzliche Stunden im Vormittagsbereich anzubieten, aber auch die Einteilung der Teilnehmer:innen eines Angebots in zwei Gruppen, die dann 14-tägig trainierten, erlaubten im Mai einen vorsichtigen Wiedereinstieg in den Sportbetrieb, der schließlich sehr rege von vielen unserer Mitglieder wahrgenommen wurde. Durch die spätere Lockerung und die Erhöhung der Teilnehmerzahlen war sogar ein fast normaler Sportbetrieb - wenn auch unter anderen Umständen - möglich.

Die Kinder gingen am 08.06. an den Start, 14 Tage vor den Sommerferien – hierdurch gab es zwar Anlaufschwierigkeiten, aber nach und nach wurden auch diese Gruppen wieder voller.

Seit dem 29.10. ruht der Sportbetrieb nun erneut. Wann wir wieder starten dürfen, ist derzeit noch offen. In diesem Jahr wird ein Neustart jedoch nicht möglich sein.

Umso glücklicher sind wir über die Angebote, die uns die Übungsleiterinnen Heike, Steffi und Jessica machten: Die drei bieten insgesamt vier Online-Stunden an (am Montag jeweils Yoga mit Heike um 15.30 Uhr, Online-Fitness mit Jessica um 18.30 Uhr, Body in Form mit Heike um 19.30 Uhr und Zumba mit Steffi, letzteres per Video-Anleitung tagunabhängig). Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte per Mail ([online@tvforsbach.de](mailto:online@tvforsbach.de)) an und erhält hierüber die Zugangsdaten.

Es gab aber auch in diesem Jahr einen Grund zur Freude: Eine unserer Trainerinnen ist wieder Mutter geworden! Wir gratulieren noch einmal auf diesem Wege herzlich und freuen uns schon jetzt auf ihre Rückkehr.

Und zuletzt nun noch eine Nachricht, die wir mehr als bedauern: unsere Breitensportleiterin **Eti Schumacher** hat zum Jahreswechsel ihren Rücktritt erklärt.

Wir kennen sie schon sehr lange als Übungsleiterin für Rückenfit, Wirbelsäulengymnastik und Beckenbodengymnastik mit zahlreichen Stunden in der Woche. Seit 2012 ist Eti in unserem Verein verantwortlich für den Breitensport und hat einen wesentlichen Anteil am Mitgliederaufschwung in den letzten Jahren. Zudem ist es ihr gelungen, den Breitensport modern und aktuell zu halten. Immer wieder wurden auch die neuen und aktuellen Trends in das Programm integriert.

Ihre schwierigste und sicher auch nervenaufreibendste Aufgabe war sicherlich die aufwendige Suche nach neuen Übungsleitern - ob als Ersatz für laufende Angebote oder auch, um im Verein eine ganz neue Sportarten anbieten zu können. Das erreichte Spektrum an Angeboten verdient absoluten Respekt.

Weiterhin hat sie Kooperationen mit Kindergärten und Schule initiiert, um auch außerhalb des Vereins ein Netzwerk im Sport zu bilden. Beispielhaft hierfür die Kooperationen mit zwei Bewegungskindergärten, mit der Grundschule sowie deren OGS, einer Demenzgruppe vor Ort sowie auch mit unseren Senioren in der Kirche. Hier wurde das Motto: „wenn unsere Mitglieder nicht zum Verein kommen können, kommt der Verein zu ihnen“ umgesetzt.

Unterstützt durch unsere zahlreichen Übungsleiter hat Eti Schumacher im TVF über Jahre eine schwierige Aufgabe übernommen und diese herausragend umgesetzt. Wir sind sehr dankbar und froh, dass sie Teil unseres Vorstands war, so viel Herzblut investiert hat und bedauern ihr Ausscheiden zutiefst. Ein kleiner Trost: als Übungsleiterin bleibt sie uns (hoffentlich noch ganz lange!) erhalten. Eti, wir danken Dir!

In ihre großen Fußstapfen tritt zu Beginn des neuen Jahres eine uns sehr gut bekannte Person: **Sandra Hecker** übernimmt neben der Arbeit der Geschäftsstelle die Aufgaben der Abteilungsleitung. Wir freuen uns, dass wir sie als neue Leiterin gewinnen konnten. Denn wir wissen, dass auch Sandra in Gänze hinter unserem Verein steht und sich ja bereits jetzt mehr als engagiert einsetzt. Willkommen im Team!

Das war ein Jahr, mit sehr vielen Veränderungen, in der Welt, in Deutschland und auch bei uns im Verein. Es gab einige Wechsel auf unterschiedlichen Posten, aber das lässt uns nicht an unserer Arbeit zweifeln. Wir freuen uns umso mehr, dass wir für diese Aufgaben, die für die Vorstandsarbeit enorm wichtig sind, „vielversprechenden Nachwuchs“ gefunden haben und können somit den Arbeiten im neuen Jahr absolut positiv gegenüberstehen. Nichtsdestotrotz werden diese Wechsel nicht die letzten gewesen sein...

Daher sind wir immer auf der Suche, nach **engagierten Personen**, die dem Verein offen gegenüber stehen. Fühlen Sie sich angesprochen und kommen Sie auf uns zu. Die Vereinsarbeit lebt von **Tatkraft, Ideen, Mut und Ehrenamt!** Dafür brauchen wir Sie und Ihre Fähigkeiten, egal welcher Art.

Liebe Mitglieder, Eltern, Übungsleiter und Helfer, liebe Sponsoren und Freunde, wir bedanken uns für Ihre Solidarität, die wir in Zeiten wie diesen mehr denn je benötigen. Wir hoffen weiter auf Ihre Treue und Ihr Engagement, auf Ihr Vertrauen und Ihre positive Einstellung.

Haben Sie trotz allem ein frohes Weihnachtsfest und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

  
Jessica Grüger  
Geschäftsführerin

  
Martin Kutzner  
1. Vorsitzender

